

Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ Elmaussicht

■ Lindenberg

■ Rautheim

■ Südstadt

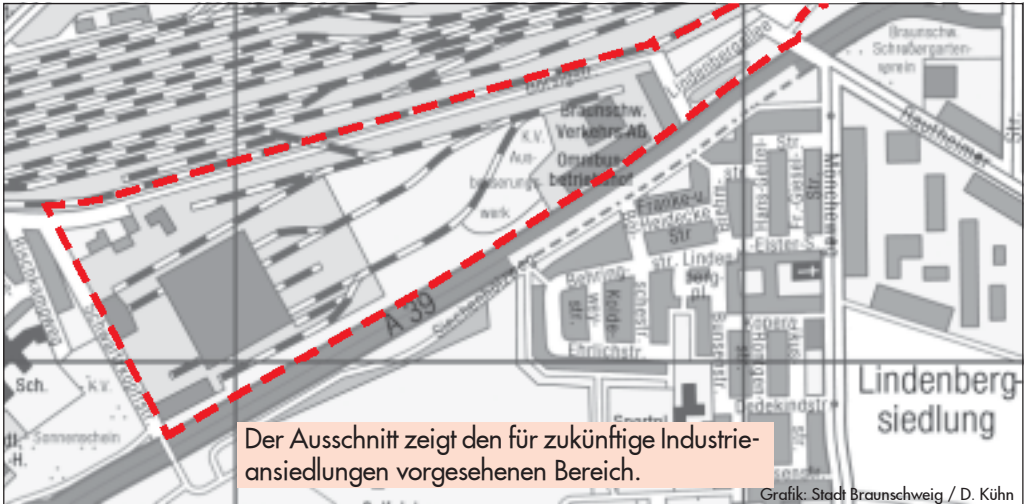
■ Mascherode

Nr. 3/ 2. Jahrgang

Oktober/November 2005

Änderung des Flächennutzungsplanes „Ausbesserungswerk“

Ansiedlung eines Industriebetriebes könnte 600 Arbeitsplätze schaffen



Große Aufregung herrschte im Bezirksrat nach der Vorstellung der neuen Pläne zur Nutzung der Flächen im Bereich des alten Ausbesserungswerkes.

Die Stadt will den Flächennutzungsplan ändern, um die Ansiedlung eines metallverarbeitenden Betriebes zu ermöglichen, der bis zu 600 Arbeitsplätze verspricht. Der Bebauungsplan „Ausbesserungswerk“ wurde bereits 2004 geändert, der Flächennutzungsplan soll jetzt angepasst werden.

Der Bezirksrat wendet sich dagegen, dass die Erschließung des Bereichs und später der zu erwartende zusätzliche Verkehr östlich aus dem „Ausbesserungswerk“ über die Rautheimer Straße erfolgen soll. Der Lärm sei unerträglich und den Anwohnern nicht zuzumuten. Schließlich sei die Lindbergsiedlung schon mit zusätzlichem Verkehr über den Möncheweg belastet, nachdem die Umfahrung von Rautheim über die K43 nicht mehr attraktiv sei.

Fortsetzung auf Seite 2

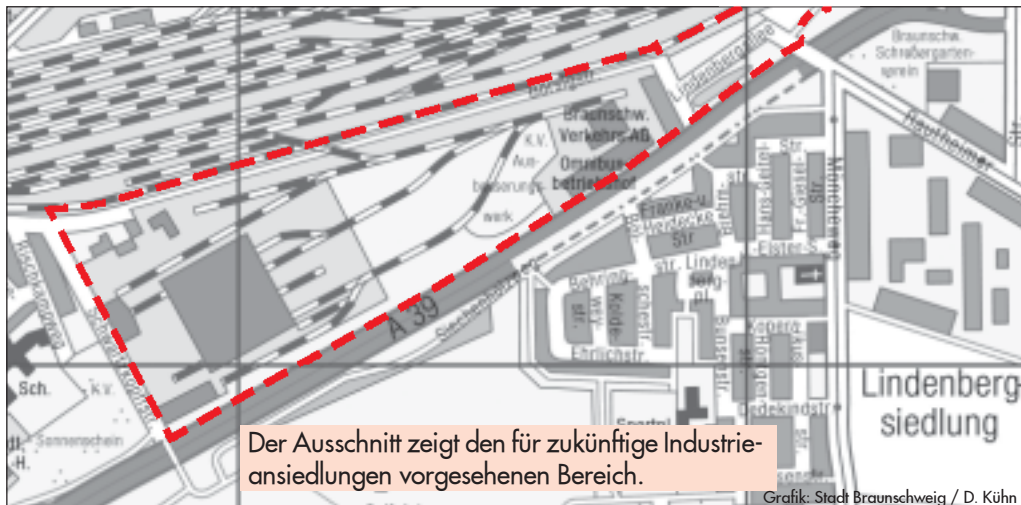


MASCHERODE AKTUELL

*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten* Oktober / November 2005

Änderung des Flächennutzungsplanes „Ausbesserungswerk“

Ansiedlung eines Industriebetriebes könnte 600 Arbeitsplätze schaffen



Große Aufregung herrschte im Bezirksrat nach der Vorstellung der neuen Pläne zur Nutzung der Flächen im Bereich des alten Ausbesserungswerkes.

Die Stadt will den Flächennutzungsplan ändern, um die Ansiedlung eines metallverarbeitenden Betriebes zu ermöglichen, der bis zu 600 Arbeitsplätze verspricht. Der Bebauungsplan „Ausbesserungswerk“ wurde bereits 2004 geändert, der Flächennutzungsplan soll jetzt angepasst werden.

Der Bezirksrat wendet sich dagegen, dass die Erschließung des Bereichs und später der zu erwartende zusätzliche Verkehr östlich aus dem „Ausbesserungswerk“ über die Rautheimer Straße erfolgen soll. Der Lärm sei unerträglich und den Anwohnern nicht zuzumuten. Schließlich sei die Lindbergsiedlung schon mit zusätzlichem Verkehr über den Möncheweg belastet, nachdem die Umfahrung von Rautheim über die K43 nicht mehr attraktiv sei.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Und der Lärm auf der A39 nehme in Zukunft sicher auch zu.

Die Stadt selbst anerkennt in den vorgestellten Gutachten, dass insbesondere durch den mit einer Industrieansiedlung verursachten zusätzlichen Verkehr die Lärmbelastung für Anwohner der Rautheimer Straße größer wird. Daher schlägt die Stadt für zukünftig mögliche neue Wohnbebauung einen Abstand von 100 Metern zur Rautheimer Straße vor oder den Bau von Lärmschutzeinrichtungen. Die Frage, was das für die bereits vorhandenen Anwohner bedeutet, die nur wenige Meter Abstand zur Rautheimer Straße haben, bleibt allerdings offen.

Nachtrag: Ausbesserungswerk

■ Die Änderung des Flächennutzungsplanes war auch als Thema für den Verwaltungsausschuss am 20. September vorgesehen. Oberbürgermeister Hoffmann hat den Punkt ohne weitere Erklärung von der Tagesordnung genommen. Das könnte heißen, dass sich Hoffnungen auf eine baldige Industrieansiedlung zerschlagen haben.

Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD Ortsvereine Mascherode, Braunschweig Süd-Lindenberg und Rautheim

Verantwortlich: Detlef Kühn

Mitarbeit: Jens Lüttge, Horst Müller, Dirk Ransch, Dietmar Schillf

Anschrift: Klempnerweg 3,
38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15
E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de

Druck: Igel-Druck, Braunschweig

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Auflage: 6 100



Vorfahrt für Arbeit?

Ein Kommentar von Detlef Kühn

■ *Schon lange bemüht sich die Stadt um neue Industrieansiedlungen im Bereich des Ausbesserungswerkes. Dabei ist man immer von einer Erschließung über die Rautheimer Straße ausgegangen. Dementsprechend ist auch die Brücke über die A39 ausgebaut worden. Die jüngsten Pläne sind also Teil einer längerfristigen Planung, die jetzt Realität werden könnte. Die Stadt wollte die mögliche Ansiedlung eines metallverarbeitenden Betriebes mit bis zu 600 neuen Arbeitsplätzen vorbereiten.*

Darüber wurde jetzt der Stadtbezirksrat informiert und miteingebunden. Der Bezirksrat hätte konstruktive Vorschläge machen können, wie mit der Situation umgegangen werden soll. Er hätte fordern können, dass die Interessen der Anwohner an der Rautheimer Straße und der nahen Lindbergsiedlung verstärkt beachtet werden. Hat er aber nicht. Das einzige was dem Bezirksrat und dem Bezirksbürgermeister Rühmann hier einfiel war plumpe Ablehnung. – Schade –

Ein Vergleich der aktuellen Verkehrssituationen der Borsigstraße und der Rautheimer Straße zeigt auf, welche Alternativen es tatsächlich gibt: Vernünftigerweise kann die Erschließung nur über die Rautheimer Straße erfolgen. Die Borsigstraße ist als Zufahrtsstraße für ein Industriegebiet denkbar ungeeignet.

Der Bezirksrat sollte sich für angemessenen Lärmschutz einsetzen und für die Ansiedlung der Arbeitsplätze. Platte Ablehnung der Pläne – wie jetzt geschehen – ist keine Lösung. Denn wer glaubt, dass Braunschweig auf 600 Arbeitsplätze verzichten kann?

Detlef Kühn

■ Diese Brücke verbindet die Lindenbergallee mit der Rautheimer Straße. Die Stadt will den Verkehr ins geplante Industriegebiet über diese Strecke führen. Sie glaubt, dass diese Verbindung besser geeignet ist als der Weg durch die unten gezeigte Borsigstraße. Der Stadtbezirksrat möchte den zusätzlichen Verkehr auf die Stadtteile verteilen.



■ Das Bild rechts zeigt die Borsigstraße im Wohngebiet Bebelhof. Heute wird der gewerbliche Lkw-Verkehr zum Betonwerk Moll in der Schwartzkopffstraße hierdurch geführt. Die Stadt will den zusätzlichen Verkehr, der durch das neue Industriegebiet verursacht wird, nicht durch diese enge Wohnstraße in einer Tempo-30-Zone führen.



Vereine und Institutionen berichten kostenlos in der Stadtbezirkszeitung

■ Vereinen und Institutionen aus dem Stadtbezirk bietet die Stadtbezirkszeitung die Möglichkeit, kostenlos über geplante Veranstaltungen zu informieren und von Ereignissen zu berichten.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor, um Artikel einzupassen und kann nicht garantieren, dass jeder Artikel tatsächlich gedruckt wird.

Harder, der Maler, kommt...

KLAUS HARDER
Malereibetrieb
Inh. Henning Harder

Jägersruh 12
38126 Braunschweig
Telefon 0531 - 62170
Fax 0531 - 63014

Malen, Lackieren, Fußbodenverlegung, Vollwärmeschutz

GS-Lindenberg: Schule in Bewegung

Von Christa Hienstorfer, Rektorin der Grundschule Lindbergsiedlung

■ Auf dem großzügigen Schulgelände der Grundschule Lindbergsiedlung tut sich was. Langsam aber stetig wird sichtbar, was hinter dem Bauzaun entsteht. Seit Beginn des Jahres verfolgen Schulkinder und Anwohner gespannt, wie die jungen Leute unter Anleitung von Herrn Nessig und Herrn Blume vom städtischen Beschäftigungsbetrieb mit Schaufeln und Schubkarren, Holz und Stein, Ausdauer und Geschick auf dem ehemaligen Fahrradabstellplatz der Schule arbeiten.

Die Orientierungsstufe Lindbergsiedlung ist Geschichte, stattdessen sind zusätzlich

zur Grundschule Lindbergsiedlung die Sprachheilklassen im Gebäude untergebracht.

Außerdem ist die Grundschule Lindbergsiedlung seit 2 Jahren eine „verlässliche“ Grundschule. Das heißt, die Schulkinder werden täglich zwischen 8 und 13 Uhr unterrichtet und betreut.

Wer vom 1. Schultag an täglich fünf Stunden lesen, schreiben und rechnen lernt, malt, singt und turnt, der braucht zwischen den Unterrichtsstunden gesunde Bewegungspausen. Platz und Raum gab es genug, aber kein Spielgerät zum Klettern und Toben, keine Sandkiste zum Graben und Bauen.

Nach dem Ende der OS wurde Eltern und Lehrerinnen mehr als deutlich, dass der Schulhof eine kindgerechte Umgestaltung zum Pausenspielplatz nötig hatte. Die aktive Elternschaft organisierte ein

Schulfest und zu verschiedenen Gelegenheiten wurde Kaffee und Kuchen verkauft. Schnell hatte man über 500 Euro beisammen. Der Schulträger hatte nach einer Besichtigung des weitläufigen Schulhofes ein Einsehen und finanzierte das Anliegen. Der Beschäftigungsbetrieb konnte für den Umbau



Hier entsteht das neue Klettergerüst mit Rutsche, Kletternetz und Feuerwehrleiter.
Foto: GS Lindbergsiedlung

gewonnen werden. Zügig wurde mit allen Beteiligten nach der Wunschliste der Schule ein Plan aufgestellt und die Umgestaltung konnte beginnen.

Kinder, Eltern und Lehrerinnen freuen sich jetzt auf ein Klettergerüst mit Rutsche und Kletternetz, auf eine große Sandspielfläche, auf das grüne Klassenzimmer, das Basketballspielfeld, die Wackelbrücke, die Freigabe des Rasens zum Fußballspielen und besonders auf den Tag, an dem der Bauzaun beiseite geschafft und der neue Schulhof in Besitz genommen werden kann.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und besonders an die, die täglich zum Arbeiten auf den Schulhof kommen, damit die Schülerinnen und Schüler durch Bewegung und Spiel in den Pausen noch besser lernen können!



Änderungsschneiderei

dress.up

Schneidereiarbeiten aller Art
Montag-Freitag von 8:00 bis 20:00

Telefon .0531 87 88 001
Mobil .0178 87 74 357

Iris Harlander-Lurz
Am Großen Schafkamp 61
Mascherode / Neubaugebiet

Auf Wunsch biete ich Ihnen gerne Anproben bei Ihnen Zuhause, sowie Lieferungsservice.

Wir sind für Sie da ...immer!

radio rauch

TV VCR HI-FI SAT Hausgeräte Kundendienst GmbH
Am Wellenplatz 13-14 38126 Braunschweig Tel 0531/2621170-71

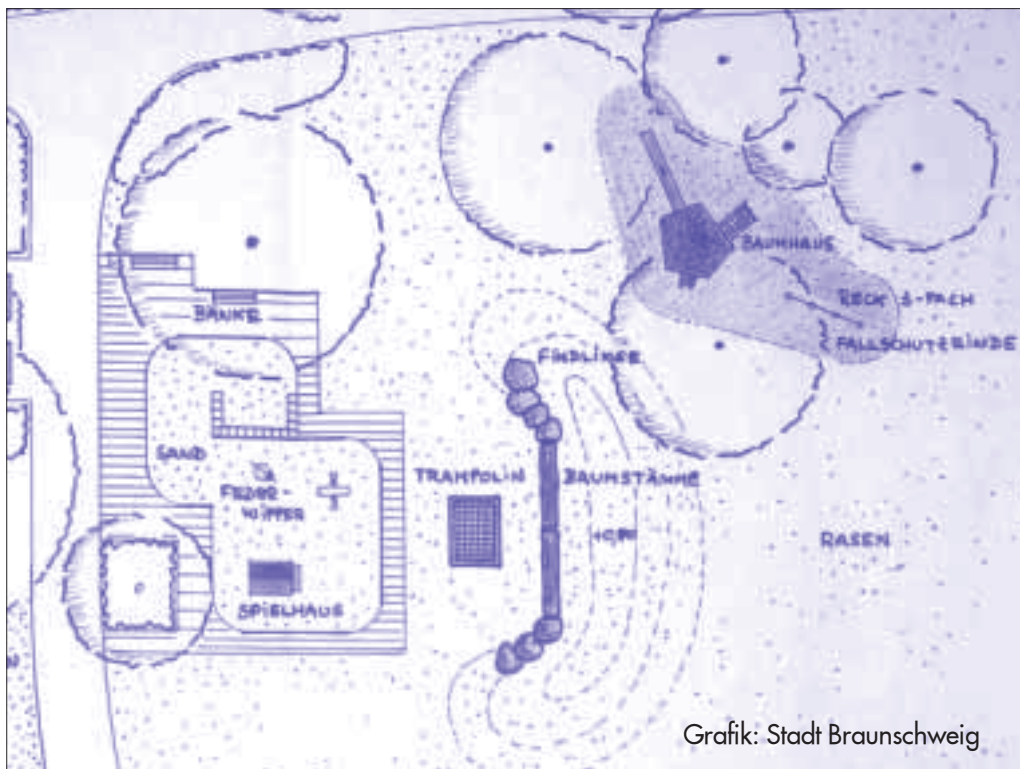
„Ihr Partner, wenn Sie Profis brauchen“

Wir reparieren in eigener Meisterwerkstatt fast alles, was einen Stecker hat - vom TV-Gerät bis zur Waschmaschine.

Schnell, preiswert und fachgerecht!

Service - ☎ 0531- 2621170 -71

25 000 Euro für Sanierung des Kinderspielplatzes im Hermann-Löns-Park



Grafik: Stadt Braunschweig

Die Pläne zur Sanierung des Spielplatzes im Hermann-Löns-Park nehmen Gestalt an. Im Juli fand eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Planung zur Sanierung des Kinderspielplatzes statt. Einige Ideen und Wünsche der teilnehmenden Kinder werden nun umgesetzt. Folgende Spielgeräte sollen aufgestellt werden: ein Trampolin, ein Dreifachreck, ein „Baumhaus“ mit Rutsche, Hühnerleiter und Kletternetz sowie ein kleinkindgerechtes Spielhaus mit Veranda. Die Metallrutsche auf der Sandspielfläche wird entfernt.

Der „Runde Tisch“, ein Zusammenschluss von Vereinen und Verbänden der Südstadt, Mascherode, Rautheim und Lindenberg, engagiert sich für

die Aufwertung der Spielflächen in der Südstadt und steuert eine Summe von etwa 1 000 Euro Spendengelder bei, die unter anderem von Südstädter Kindern gesammelt worden sind.

Die Sanierung des Spielplatzes fällt umfangreicher aus als ursprünglich geplant. Die Stadt rechnet damit, dass die beiden Holzspielgeräte nahe der Heidehöhe aufgrund ihres hohen Alters innerhalb der nächsten zwei Jahre entfernt werden müssen. Um diesen Verlust im Spielangebot auszugleichen, wurde der Sanierungsetat für den zentralen Spielbereich auf 25 000 Euro erhöht.

Mit dem Abschluss der Sanierung wird noch in diesem Jahr gerechnet.



Echt cool...

... aber irgendwie
nix für uns – kuschlig,
warm, gemütlich wird's
mit der Sanitär- und
Heizungstechnik
von H.-G. Voges

H.-G. Voges Rohrkamp 8
Sanitär-Heizung GmbH 38126 Braunschweig
Tel. 05 31 - 69 32 49
Fax 05 31 - 69 53 46

Notdienst: 01 70 - 22 43 670

Südstadtcafé

Eis-Café-Cocktails-Bistro

Vom 01.10.-31.03 Winteröffnungszeiten:

Montag:	Ruhetag
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	Frühstück 9:00 - 11:00 Mittagstisch 11:00 - 14:00 frische Waffeln, Eis, Kirschen 14:00 - 18:00
Donnerstag:	geschlossen
Freitag:	14:30 - 18:00 Happy Hour 18:00 - 21:00
Samstag:	Frühstück 9:00 - 11:00 Mittagstisch 11:00 - 14:00 Happy Hour 18:00 - 21:00
Sonntag:	14:30 - 20:00

Inh. Martin Kreiße, Karrenkamp 5-6, BS

Tel.: BS-2086080

Südstadtcafé News - Südstadtcafé News

29.10. Halloween-Party ab 18:00 Uhr
(Kartenverkauf bis 23.10.)
Buffet + Sekt € 10,00
Getränke ermäßigt: z.B. Bier € 0,80

31.12. Silvester-Party ab 19:00 Uhr
(Kartenverkauf bis 19.12.)
Buffet + 2 Sekt € 12,50
Alle Getränke 50% Silvesterrabatt

Wir richten Ihre Weihnachtsfeier aus!
(Wildbraten, Ente, ...)

Am 15.10. eröffnet unser Bistro!
z.B. Currywurst, Pommes, Salat € 3,80

Südstadtcafé News - Südstadtcafé News

Bundestagswahl: Braunschweig hat gewählt

Unser Stadtbezirk hat ein eindeutiges Signal gesetzt

Ein Kommentar von Dietmar Schilff,
SPD-Rautheim

■ Nach dem kurzen aber heftigen Wahlkampf wurde am 18. September 2005 ein neuer Bundestag gewählt. Auch wenn beim Lesen dieser Ausgabe vermutlich eine neue Regierung gebildet und der Bundestag bereits konstituiert ist, wollen wir einen kurzen Rückblick auf das Wahlergebnis sowie eine kurze Bewertung vornehmen.

Wenn es nach dem Ergebnis unseres Stadtbezirkes gehen würde, könnte die Regierung aus SPD und Grünen mit einer absoluten Mehrheit (51,8 %) in Berlin weiterregieren. Die SPD erhielt an Zweitstimmen 43,1 %, die Grünen 8,7 %, die CDU 31,0 %, die FDP 9,9 % und die Linke Liste 4,6 %.

Dieses Ergebnis bewerten wir als ein klares Bekenntnis zu der sozialen, solidarischen, ökologischen und friedenssichernden Reformpolitik der letzten 7 Jahre, für die Gerhard Schröder als Bundeskanzler die Verantwortung getragen hat.

Ganz offensichtlich wollten die Bürgerinnen und Bürger in unserem Wahlbezirk, in Braunschweig als auch in ganz Niedersachsen überhaupt nicht, dass eine Mehrheit aus CDU und FDP eine unsoziale 180 Grad-Drehung vollzieht, die zu Lasten der „kleinen Leute“ und Geringverdiener gegangen wäre. Dieses Vorgehen, das seit dem Regierungswechsel im Jahr 2003 in Niedersachsen feststellbar ist, scheint nicht mehrheitsfähig zu sein. Das ist erfreulich und macht Mut für die nächsten Jahre.

Noch eindeutiger als das Einzelergebnis für die SPD fällt im Stadtbezirk 213 das Ergebnis für die Direktkandidatin der SPD, Dr. Carola Reimann, aus. Sie erhielt 49,6 % der Stimmen.

In der Gesamtansicht der Stadt Braunschweig war mit 51,5 % das Ergebnis für die SPD-Unterbezirksvorsitzende Reimann noch eindeutiger. Ihr Einsatz im Bundestag seit dem Jahr 2000 für Bildung, Forschung und soziale Marktwirtschaft und ihre Offenheit und Ehrlichkeit den Menschen gegenüber, haben die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger positiv bewertet.

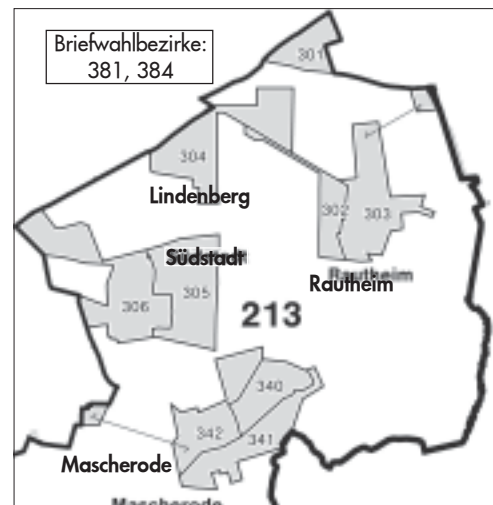
Dabei hat es ihr auch nicht geschadet, dass ihr unermüdlicher Einsatz für die Ansiedlung von Forschungsinstituten in Braunschweig sowohl vom

Amtliches Endergebnis der Bundestagswahl 2005

Zweitstimmen in Prozent

Stimmbezirk	SPD	CDU	Grüne	FDP	Linke Liste	Sonstige
301	44,5	34,1	10,0	7,7	0,9	2,8
302	48,0	27,2	8,7	7,3	5,2	3,6
303	47,5	26,7	10,7	7,7	4,4	3,0
304	51,9	24,5	6,3	7,8	6,3	3,3
305	46,0	27,1	8,9	9,0	5,7	3,5
306	49,5	24,6	9,0	8,2	5,6	3,1
340	35,3	36,0	8,5	13,2	4,3	2,5
341	36,9	33,5	10,3	15,8	2,0	1,5
342	33,1	39,1	8,7	13,4	4,7	1,2
381	42,8	34,0	7,5	8,1	5,3	2,4
384	31,8	42,9	7,9	12,4	3,0	2,0
Stadtbezirk 213						
	43,1	31,0	8,7	9,9	4,6	2,6

politischen Gegner als auch von der Braunschweiger Zeitung offensichtlich nicht wahrgenommen worden ist und permanent schlecht geredet werden sollte. Sie wird auch in der nächsten Wahlperiode ihren Sachverstand und ihre hohe soziale Kompetenz in die politische Arbeit – auch für Braunschweig – mit einbringen. Dessen sind wir uns sicher. Mit dem erneuten Gewinn des Direktmandates und dem guten Ergebnis ist ihre Durchsetzungskraft in Berlin gestiegen.



Die Karte zeigt die Lage der Stimmbezirke im Stadtbezirk 213. Grafik: Stadt Braunschweig

Wir haben versucht, die unterschiedlichen Wahlziele darzustellen, damit sich alle eine Meinung bilden können. Dabei sind wir auf die Menschen in unserem Stadtbezirk zugegangen, haben viele Gespräche geführt und die Sorgen und Nöte aufgenommen, die in unserer zukünftigen Arbeit auch vor Ort mit einfließen werden.

Hoffen wir nunmehr, dass die neue Regierung eine Politik der sozialen Balance, gerechter Reformen sowie der Weiterführung von toleranter und offener Gesellschaftspolitik vollzieht.

Ganz in Ihrer Nähe
- in der Südstadt:

PRAXIS FÜR



KRANKEN
GYMNASTIK
ANDREAS ROHLAND

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Weg ist ja nicht weit.
Die Buslinie 412 hält fast vor
unserer Tür. Parkplätze gibt
es direkt vorm Haus. Mit dem Fahrrad
sind es nur ein paar Minuten
- und wenn Sie möchten,
kommen wir auch zu Ihnen.

HEIDEHÖHE 12
BRAUNSCHWEIG-SÜDSTADT
TEL. (0531) 681740

Spielplatz für große Jungs

■ Im Neubaugebiet Rautheim-Südwest haben sich (von links) Jörg Heim, Jan-Niklas Schulz, Florian Wilsdorf, Adrian Horstmann, Christopher Schulz und Ruben Kantner (fehlt auf dem Bild) einen langersehten Traum erfüllt. Nach langwieriger Suche nach einem geeigneten Standort für ihre aneinander gereihten „Erd-Sprung-Hügel“ (Fachbegriff: Dirtline) sind die 14-15 jährigen Schüler in Rautheim fündig geworden.

Die Anlage wird regelmäßig gepflegt und wächst kontinuierlich. Allerdings besteht bei den Sechsköpfern die Befürchtung, dass ihre Dirtline bald nicht mehr existieren könnte, denn sie haben auf zukünftigem Baugrund ihre Hügel



Diese Jungs aus dem Stadtbezirk suchen einen dauerhaften Standort für ihr Hobby.

errichtet. Langfristig wünschen sie sich einen festen, dauerhaft bestehenden Platz.

► Personen, die einen möglichen Standort zur Verfügung stel-

len könnten oder interessiert sind am „Dirt Biken“ können einfach vorbeikommen oder melden sich unter folgender E-Mail Adresse: florianwilsdorf@gmx.de.

Straßenfest auf dem Dachdeckerweg

■ Das erste Straßenfest auf dem Dachdeckerweg wurde am 3. September gefeiert. Dabei waren alle, vom Kleinkind bis zur ältesten Anwohnerin. Frau Fuhrmann, Frau Laube und Herr Filipuzzi gaben sich große Mühe dieses Fest zu gestalten und wurden dabei auch von Anwohnern unterstützt, die Kuchen, Kaffee und Salate spendeten. Getränke und Grillfleisch wurden zu annehmbaren Preisen verkauft. Es kam ein Überschuss zustande, den die Nachbarschaftshilfe erhielt – dafür herzlichen Dank. Es war ein gelungenes Fest!



Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Südost e. V. bedankt sich bei allen, die zum gelungenen Straßenfest auf dem Dachdeckerweg beigetragen haben. *Foto: Oliver Fuhrmann*

Nachbarschaftstreffen in der Südstadt



■ Zum 2. Nachbarschaftstreffen hatten die beiden Polizeibeamten Rolf Knoke und Jürgen Buchheister von der Polizeistation in der Südstadt Anfang September eingeladen. Über 80 Gäste verbrachten einige anregende und fröhliche Stunden miteinander. Während im vergangenen Jahr der Reinerlös in Höhe von 185,- Euro an die Nachbarschaftshilfe ging, erhielt in diesem Jahr der „Runde Tisch“ für Kinder- und Jugendarbeit 190,- Euro.



Planen Sie jetzt Ihre Malerarbeiten

- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung am Einfamilien-Haus
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Teppichboden-Verlegung

Peter Otte

MALERMEISTER
38126 Braunschweig-Mascherode • Rohrkamp 10
Telefon 05 31 / 6 36 70

Über 100 Jahre

Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Gastronomie GmbH

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

Telefax (05 31) 68 24 94

www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Andreas Frede – Garanten für Gaumenschmaus und freundliche Bedienung

Küchenzeiten:

Montag bis Freitag

11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Wir bieten Ihnen an:
Kegelbahnen
Saal bis 120 Personen
Clubräume

Im Ausschank:



Bezirksratssplitter

Ortstermin in der Südstadt

■ Am 13. September fand mit Herrn Giesemann vom Fachbereich Straßenbau und Verkehrswesen ein Ortstermin in der Südstadt statt. Es ging um nicht genügende Pflege der Hecken. Diese wachsen teilweise in die Gehwege hinein. Die entsprechenden Eigentümer der Grundstücke sollen angeschrieben und aufgefordert werden, die Hecken zu beschneiden.

Einsatz von Messfahrzeugen in Tempo-30

■ In der Einwohnerfragestunde des Bezirksrates wurde gefragt, wie oft in Tempo-30-Zonen Überwachungsfahrzeuge eingesetzt werden.

Die Stadt antwortete, dass das Fahrzeug in unregelmäßigen Abständen an 170 Meßstellen im Stadtgebiet eingesetzt wird. Daher könne häufiges Messen an einer bestimmten Stelle nicht erfolgen.

Sicherheit von Kindern in der Schillerstraße/Rautheim

■ Die Verwaltung wurde vom Bezirksrat gebeten, zu prüfen, ob im Bereich der Schillerstraße im Baugebiet Weststraße einfache Massnahmen durchgeführt werden können, mit dem Ziel die Sicherheit von Kindern vor Kraftfahrzeugen zu erhöhen.

Die Stadt ist der Ansicht, dass es sich bei den Fahrern von eventuell zu schnell fahrenden Kfz in diesem verkehrberuhigten Bereich meist um Anwohner handelt. Sie schlägt vor, dass von den Bewohnern der Straße mit den zu schnell fahrenden Nachbarn ein Konsens gefunden wird. Sollte dies nicht möglich sein, kann aus Sicht der Stadt durch Einrichtung alternierenden Parkens eine langsamere Fahrt erzwungen werden.

10 „Kostenloser Lichttest vom 1. bis 31. Oktober!“

Wir machen, dass es fährt.

Frank Klinzmann

**Alles
rund
ums Auto**

TÜV
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig

Tel. 0531/262600
Fax 0531/262601
www.klinzmann.go1a.de

Schützenfest Mascherode 2005

– Königsproklamation –



■ Am Sonnabend, dem 2. Juli, wurde das Schützenfest des Kleinkaliber-Schützenvereins Mascherode mit einem Umzug eröffnet, bei dem das alte Königshaus 2004 abgeholt wurde.

Bei einer Zwischenstation spendierte das alte Königshaus einen zünftigen Imbiss.

Pünktlich um 20 Uhr erreichten alle den Saal der Gaststätte „Zum Eichenwald“, der mit diesem Eintreffen geöffnet wurde. Nachdem alle Platz genommen hatten und die ersten Getränke-Bestellungen ausgeliefert wurden, begrüßte die 1. Vorsitzende des KKS, Rita Wörndel, als Ehrengäste vom Kreisschützenverband den Kreisjugendleiter Klaus Dinkelbach und Gattin, alle Gründungs- und Ehrenmitglieder unseres Vereins und die Abordnungen der Grünen Gilde und der Schützengruppe Lindenberg.

Weiterhin begrüßte sie von der Forstgenossenschaft Heinrich Pape und Frau Eisemann, vom Volksfestausschuss Wolf-Dieter Schuegraf und Gattin, den Ortsbrandmeister Heiko Ricke und Gattin, vom Männergesangsverein Harmonia Horst Schultze und Gattin, vom Mascheroder Karnevalsverein Matthias Musiol und Gattin, vom TV Mascherode Herrn Sudhoff und Gattin, vom Hegering 4 Heinrich Bötzel und Gattin und von der Polizei Herrn Buchheister.

Der Spielmannszug Schladen unter der Stabführung von Wolfhard Dietrich wurde ebenso wenig vergessen wie die Kapelle „Sound Brothers“, die von ihr vorgestellt wurde.

Als Überraschung gab es hiernach einen Auftritt des Gymnastik Tanzsport Clubs GTC, der von Doris Ociepka organisiert wurde.

Danach überbrachte Klaus Dinkelbach die Grüße des Kreisschützenverbandes und hob die Leis-

tungen von Hanno Graupner hervor, der bei der Landesmeisterschaft in Hannover in der Einzelwertung den 4. Platz und in der Mannschaftswertung den 3. Platz belegt hat.

Als nächstes verkündete Rita Wörndel die Ergebnisse des Pokalschießens der Dorfvereine. Drei Vereine konnten aus ihrer Hand die erkämpften Pokale entgegennehmen. Den 3. Platz erreichte der Volksfestausschuss, den 2. Platz der TV Mascherode 1 und schließlich den 1. Platz die Freiwillige Feuerwehr 1.

Nach einer musikalischen Einlage des Spielmannszuges Schladen, bei der nach dem Marsch Friedrichs des Großen natürlich auch die Hymne des KKS „Die Toppelbrüder“ nicht fehlen durfte, erfolgte nach Aufruf des alten Königshauses die Proklamation der neuen Majestäten. Es wurden mit den entsprechenden Scheiben und Schützenketten geehrt:

Großer König:	Fred Bittner	Teiler: 752,9
Große Königin:	Ortrud Pape	Teiler: 1067,4
Kleiner König:	Jörg Emde	Teiler: 1292,3
Kleine Königin:	Ina Wörndel	Teiler: 1234,6
Jugendkönig:	Oliver Seedler	Teiler: 8200,0
Schülerkönig:	Kai Schölecke	Teiler: 1026,2
Volkskönig:	Peter Querfurt	Teiler: 72,0
Festkönigin:	Kathrin Wörndel	Teiler: 703,2
Glückskönig:	Helmut Ociepka	Ringe: 29
Kinderkönig:	Phillip Schrieber	Teiler: 995,6
Kinderkönigin:	Marie Eckel	Teiler: 503,2

Danach spielte die Kapelle „Sound Brothers“ zum Ehrentanz des Königshauses auf. Das neue Königshaus bedankte sich mit einer Spende von 30 Litern Freibier.

H. Krebs

CONTAINER

... für Materialien u.a.:

- Bauschutt
- Grünabfälle
- Sperrmüll
- Schrott u.v.m.

... Lieferung von:

- Kompost
- Rindenmulch
- Mutterboden

ALBA Niedersachsen GmbH
Frankfurter Straße 251
38122 Braunschweig
Telefon: (05 31) 88 62-0
E-Mail: service-bs@alba-online.de

www.alba-bs.de



SERVICE | MIT SYSTEM

Volksfestausschuss Mascherode ehrt Andreas Frede und Adolf Steinau

Von Wolf-Dieter Schuegraf

■ Auf der dieser Tage statt gefundenen Sitzung der Interessengemeinschaft Mascheroder Vereine und Institutionen (Volksfestausschuß e.V. - VFA) wurden Andreas Frede und Adolf Steinau für langjährige Verdienste für Mascherode geehrt.

Zuvor musste der Vorsitzende Wolf-Dieter Schuegraf ein umfassendes Tagesordnungsprogramm absolvieren.

Es wurden die Organisation und Abläufe des Traditionsbaumabbaus am 14. Oktober ab 18 Uhr mit Lampionumzug der Kinder und anschliessendem geselligen Beisammensein, der Volkstrauertag mit Gottesdienst, Kranzniederlegung und Vorträgen von besonderen kriegsbedingten Ereignissen und Lebensläufen in Mascherode durch Schüler am 13. November sowie der Adventsauftakt um die Lutherlinde am 26. November ab 15 Uhr besprochen und festgelegt. Alle diese Aktivitäten erfolgen unter der engagierten Federführung des Stadtteilheimatpflegers Henning Habekost.

Ein wichtiger weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung des Volksfestes vom 7. bis 9. Juli 2006. Es wird durch die Einbindung des Kleinkaliber-Schützenvereins, der 2006 sein 80jähriges Jubiläum feiert, erstmalig zu einem Mascheroder Volks- und Schützenfest. Dies erfordert besondere Anstrengungen, ist aber auch die grosse Chance für ein erfolgreiches Fest.

Ausführlich wurde der Kassenprüfungsbericht diskutiert und anschliessend der Schatzmeister Adolf Steinau entlastet und dem VFA-Vorstand für sein großes Engagement das Vertrauen ausgesprochen. Adolf Steinau machte seine Ankündigung wahr, nach jahrelanger Mitarbeit im Vorstand zurückzutreten. Als sein Nachfolger wurde Jürgen Koch gewählt. Auch der ehemalige Vorsitzende des

Turnvereins Mascherode von 1919, Andreas Frede, ist im VFA nicht mehr vertreten.

So wurden Adolf Steinau und Andreas Frede für ihr jahrelanges besonderes Engagement in der Interessengemeinschaft zum Wohle von Mascherode verabschiedet und durch den Vorsitzenden Wolf-Dieter Schuegraf mit Geschenken und Blumen geehrt. Besonders hervorgehoben wurde auch die stete Bereitschaft von Andreas Frede aktiv als Sponsor für Mascherode aufzutreten.

Adolf Steinau wurde als dienstältestes Mitglied nach über 30 Jahren im VFA mit Übernahme verschiedener Ämter zum Ehrenmitglied gewählt, womit auch seine Erfahrung und Einsatz erhalten bleiben.

Auf der Sitzung konnte der Vorsitzende auch besonders hervorheben, dass während des Schützenballs des Kleinkaliber-Schützenvereins Mascherode im Rahmen der Siegerehrung des Vereinspokalschießens 2005 erstmals auch der Volksfestausschuß Mascherode e.V. geehrt wurde. Erster wurde mit 189 Ringen die Freiwillige Feuerwehr Mascherode, 2. der TVM I mit 181 und 3. der Volksfestausschuß Mascherode mit 180 Ringen.



Für die langjährige Mitarbeit im Volksfestausschuss wurden Andreas Frede (linkes Foto, links) und Adolf Steinau (rechtes Foto, links) geehrt. Adolf Steinau wurde nach über 30 Jahren in verschiedenen Funktionen auch zum Ehrenmitglied des Volksfestausschusses gewählt. Der Vorsitzende des VFA Wolf-Dieter Schuegraf nahm die Ehrungen vor.

Fotos: VFA



Kinderspielplatz am Großen Schafkamp eröffnet

■ Mitarbeiter der Jugendförderung der Stadt sorgten bei der Übergabe des neuen Spielplatzes am Großen Schafkamp mit Getränken und Basteleien für einen ansprechenden Rahmen und regten die Kinder zu Basteleien an.

Die drei hölzernen Schafe schlossen die Kinder sofort in ihre Herzen. So gelungen sind sie, dass sie sicher auch Erwachsene anziehen werden. Dem Architekten ist zu ihrer Wahl zu gratulieren. Die anderen Spielgeräte wie Trampolin, Seilbahn und Kletterturm fanden bei den Kindern großen Anklang. Jedoch wird bei der Seilbahn die Startfläche noch verändert.

Die Anwohner hoffen, dass die Anlage nicht von älteren Jugendlichen missbraucht wird.

Carl Cissée

BESTATTUNGEN



In der Weststadt:
Illerstraße 60
(Eingang Einkaufs-
zentrum Isarstraße)



Hauptgeschäft:
Fallersleber Straße 14/15

Telefon Tag und Nacht: 05 31-4 43 24

Vorsorge - Bestattung - Trauerbegleitung

Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Weststadt

„Der letzte Weg –

Die Bedeutung des individuellen Abschieds.“

*Kostenfreie Broschüren zu Patientenverfügung, Bestattungsvorsorge
sowie Preislisten halten wir für die bereit*

Der Friedhof in Mascherode wird endlich vergrößert

Mascheroder spenden fast 50 000 Euro für die Erweiterung

■ Bagger auf dem Friedhofsparkplatz und ausgehobene Gräben auf dem Friedhof deuten es an: Auf dem Friedhof in Mascherode tut sich etwas. Die lang herbeigesehnte Friedhofserweiterung wird endlich durchgeführt. Diese ist dringend erforderlich, weil Platz für Bestattungen kaum noch vorhanden ist.

Im Bezirksrat entgegneten 2003 der SPD-Fraktionsvorsitzende Dirk Ransch und der ehemalige Bezirksbürgermeister Adolf Steinau (CDU), dass die Stadt sich sehr wohl verpflichtet hatte, den Friedhof zu erweitern. Adolf Steinau stellt klar, dass der Bezirksrat Mascherode dem Bebauungsplan Gro-



Mit Drainagearbeiten auf dem Friedhof haben die Arbeiten zur Erweiterung begonnen.

Schon im Jahr 1978 wurde der damalige Kirchenvorstand aktiv und bat das Friedhofsamt, einen Antrag zur Friedhofserweiterung an die Stadt zu richten. Nachdem es zunächst Probleme mit dem Erwerb der Erweiterungsfläche und der Eignung für Erdbestattungen gab, einigten sich Stadt und Stadtkirchenverband erstmals 1998 über die Verteilung der Kosten. Die Stadt stellte 200 000 DM in die Haushalte der Jahre 2000 und 2001, zog diese Mittel aber mit dem Haushalt 2002 wieder zurück. Die Stadt vertrat plötzlich die Auffassung, sie sei nicht verpflichtet, den Friedhof zu erweitern.

Bei Schafkamp ohne Friedhofserweiterung nicht zugestimmt hätte. Danach wurde zwischen Stadt und Kirche ein Konsens gefunden. Die Stadt stellte nun 70 000 EUR zur Verfügung. Die restlichen Kosten tragen das evangelische Stadtkirchenamt und die evangelische Kirchengemeinde Mascherode. Bemerkenswert ist der Beitrag der Kirchengemeinde Mascherode in Höhe von beinahe 50 000 EUR, der fast ausschließlich durch Spendengelder von Gemeindegliedern aufgebracht worden ist.

Die Friedhofserweiterung hat eine Größe von einem Morgen. Ca. 200 Urnen- und 500 Erdbestattungsgräber finden auf dem neuen Areal Platz.

Mascheroder Schulwege

Stadt lehnt Einrichtung neuer Zebrastreifen ab – Eltern weiter in Sorge

■ Der Verkehr in Mascherode ist immer wieder ein leidiges Thema. Mit dem Bau des Mascheroder Kreisels, der die Kreuzung Salzdahlumer Straße / Stöckheimer Straße entschärfen soll, ist frühestens 2008 zu rechnen. Bis dahin sind Fußgänger auf dem Fußgängerüberweg am Blumenladen weiterhin Gefährdungen durch unachtsamen Durchgangsverkehr aus und in Richtung Salzdahlum ausgesetzt.

Im Sommer 2005 verschlimmerte sich die Verkehrssituation aufgrund der Sperrung der Autobahnauffahrt Wolfenbüttel und daraus folgendem zusätzlichen Verkehr durch Mascherode. In anderen Gemeinden und Ortsteilen Braunschweigs, zum Beispiel in Stöckheim, wurde der zusätzlichen Verkehrsbelastung Rechnung getragen und provisorische Ampeln errichtet. In Mascherode tat sich diesbezüglich nichts. Auch eine zusätzliche Beschilderung am Fußgängerüberweg vor den Blumenladen brachte keine Entschärfung der Verkehrssituation.

Betroffen sind insbesondere die jüngsten Verkehrsteilnehmer, Grundschüler der Schule Mascheroder Holz. Deren Schulwege seien sicher – behauptet die Stadt – und verweist auf den Schulwegeplan der Grundschule. Die Eltern sind anderer Meinung. Sie haben Angst um ihre Kinder. Insbesondere der Verkehrsüberweg auf der Salzdahlumer Straße am Blumenladen und der Überweg an der Kreuzung Hinter den Hainen/Möncheweg/Alte Kirchstraße machen den Eltern Sorgen. Viele fürchten den Verkehr auf der Salzdahlumer Straße und bringen ihre Kinder entweder mit dem Auto zur Schule oder lassen sie mit dem Bus fahren. Andere Eltern bringen ihre Kinder morgens und mittags über die Kreuzung Hinter den Hainen/Möncheweg/Alte Kirch Str, um die Gefahren für ihre Kinder zu minimieren.

Um die Situation am Übergang Hinter den Hainen zu entschärfen, beantragte der Bezirksrat die Errichtung eines Fußgängerüberweges. Die Stadt

lehnte das Begehren in der letzten Sitzung ab. Eine Überprüfung durch Verwaltung und Polizei habe ergeben, dass Unfälle mit Schulkindern oder gefährliche Situationen für Schulkindern bisher nicht bekannt geworden seien. Daher sei der Überweg als sicher zu bewerten. Für die Errichtung eines Fußgängerüberweges sei erforderlich, dass 50 querende Fußgänger pro Stunde (über den Tag verteilt) erreicht werden. Dieser Zahlenwert werde an dieser Stelle aber nicht erzielt.

Viele Eltern verstehen die Stadt nicht. „Muss erst ein Kind zu Schaden kommen, damit die Verkehrswege sicherer gemacht werden“ fragen sie besorgt.



Kerstin Müller
Fußpflege & Kosmetikstudio
Fußreflexzonenmassage

Salzdahlumer Str. 315
38126 Braunschweig - Mascherode
Tel.: 05 31 / 2 88 43 13



Elektrotechnik
Rolf Lüders GmbH
Im Dorfe 12 38126 BS - Mascherode

☎ (0531) 88 34 33
☎ Fax (0531) 88 38 38

Planung, Ausführung u. Reparaturen
von Elektroanlagen aller Art

E-Mail : elektro-lueders@t-online.de
Internet : www.elektro-lueders.de



Für Autofahrer und Fußgänger unübersichtlich: Die Stadt sieht gegenwärtig keinen Handlungsbedarf für die Errichtung eines Zebrastreifens. Sie will die Situation erneut beurteilen, wenn der Lebensmittelmarkt Göрге eröffnet wurde und sich ein Kundenverkehr etabliert hat.

Verkehrssicherung auf der Salzdahlumer Straße im Bereich Mascheroder Holz

■ Wegen einiger Verkehrsunfälle auf der Salzdahlumer Straße im Bereich Mascheroder Holz hatte der Bezirksrat den Bau von Schutzeinrichtungen für Fußgänger und Radfahrer beantragt.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Wolfenbüttel teilt dazu mit: Es gelten die Kriterien der „Richtlinie für passive Schutzeinrichtungen an Straßen“ (RPS). Einerseits ist die Geschwindigkeit in diesem Bereich bereits auf 60 km/h beschränkt. Andererseits stehen nur 0,4 m Grünstreifen zur Verfügung. Nach den RPS müssen Schutzplanken an freien Strecken nur aufgestellt werden, wenn die zulässige Geschwindigkeit größer als 70 km/h für Fahrzeuge auf der Straße beträgt. Dem Antrag des Stadtbezirksrates kann daher nicht entsprochen werden.

Mönchweg / Alte Kirchstraße:

Hinweisschild „Geradeausfahrer nicht blinken“ abgelehnt

■ Der Bezirksrat beantragte an der Kreuzung Möncheweg/Hinter den Hainen das Aufstellen von zwei zusätzlichen Hinweisschildern „Geradeausfahrer nicht blinken“.

Die Stadt teilte hierzu mit, dass die Verwaltung, die Polizei und die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSV) die Angelegenheit geprüft hätten. Die NLSV stimme der Aufstellung nicht zu. Nach ihrer Ansicht handele es sich um ein vermeidbares Fehlverhalten der Kraftfahrer und nicht um eine Eigenart der Örtlichkeit. Eine Verkehrsbeobachtung der Polizei habe ergeben, dass von 324 Kraftfahrzeugen bei lediglich drei der Fahrtrichtungsanzeiger fehlerhaft betätigt worden sei. Im Jahr 2003 habe es zwei Unfälle in Folge „Nichtbeachtung der Vorfahrt“, im Jahr 2004 zwei Unfälle mit den Ursachen „Geschwindigkeit“ und „Abstand“ gegeben.

... Ihre Fleischerei in der Südstadt ...

*Grill-Spezialitäten
Perfekter Platter-Service
Spanferkel gefüllt mit Kanak*

Hubert Schwieger

Braunschweig Süd
Heidehöhe 35
Telefon 0531/63240

*Party,
Feste,
zufriedene
Gäste*

► Dazu meint Dirk Ransch: „Dennoch wird die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat für den Bereich Salzdahlumer Straße / Mascheroder Holz keine Geschwindigkeitserhöhung fordern. Wir glauben nicht, wie andere, dass Geschwindigkeitserhöhungen der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern dienen.“

B.C. 72 gewinnt Vergleichskampf gegen Frankfurt/Oder



■ Bei ihrem traditionellen Auftritt beim Volks- und Schützenfest der Südstadt setzte sich die Jugend- und Junioren-Staffel gegen den erwarteten schweren Gegner mit 16:14 durch.

Den durch die Schulferien bedingten Trainingsrückstand machten die jungen Athleten durch viel Kampfgeist wieder wett und lieferten interessante und niveauvolle Kämpfe.

Grigory Ogorinsky boxte bei seinem ersten Wettkampf vorbildlich und siegte; Eugen Schefel zeigte trotz seines Trainingsrückstandes einen guten Kampf, unterlag aber am Ende seinem Gegner aus Frankfurt/Oder.

Einen mitreißenden Schlagabtausch lieferte sich Andreas Frasch im siebten Kampf seiner jungen Laufbahn. Er verlor nur knapp gegen den mit 70 Kämpfen sehr erfahrenen Marcel Ernst.

Vorzeitiges Aus bei den Landesmeisterschaften

Der ligaerfahrene Artur Franz schied bei den Niedersachsenmeisterschaften der Senioren überraschend bereits im Halbfinale aus. Er hat aber als

„Nachrücker“ noch eine Chance, sein angestrebtes Ziel, die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, zu erreichen. Wir wünschen ihm hierzu viel Erfolg.

Diese „Scharte“ wetzte Artur Franz beim Länderkampf gegen Kuba in Gifhorn im Trikot der Nationalmannschaft wieder aus und siegte deutlich mit 33:18 Punkten gegen Yedien Sabala. Sein beherztes Auftreten im Ring kommentierte der Bundestrainer Ranze mit den Worten: „Sehr spektakulär – meine Anerkennung“. Mit diesem souveränen Kampf hat der Sportsoldat Artur Franz seine Nominierung in der Nationalmannschaft gefestigt. Er trug mit seinem Sieg zu dem 9:9 Remis gegen Kuba bei.

B.C. 72 e.V.

Box-Club 72 e.V.

Trainingszeiten in der Schule Mascheroder Holz:

- ▶ Boxen Mo. u. Fr. 18:00 – 20:00
- ▶ Kickboxen Mo. u. Fr. 20:00 – 22:00
- ▶ Walking Do. 18:30 – 19:30
- ▶ Rückenschule Di. 18:30 – 20:00
- ▶ Damengymnastik Di. 20:00 – 21:30

Info: Telefon 2 62 27 52 oder 6 25 44
Internet: www.bs-sued.de/box-club72

Gärtnerei



Thomas Homann

Welfenplatz 1
38126 Braunschweig

Ladenverkauf: 0531 / 65 267
Gärtnerei: 0531 / 69 12 60

Last-Minute Börse

Tel.: 05 31 / 2 62 48 70 Fax: 05 31 / 2 62 47 70
Welfenplatz 11 · 38126 Braunschweig
www.lmurlaub.de

Görge

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Bald 11x in Braunschweig

Wir sind gern für Sie da

– ab dem 27. Oktober 2005 auch in Mascherode –



Neueröffnung des Görgemarktes

Wir eröffnen in Mascherode unseren 11. Frischemarkt!

Auf 1200 qm Verkaufsfläche bieten wir Ihnen 15.000 Lebensmittel des täglichen Bedarfs.

- ▶ Obst und Gemüse, Käse, Fleisch und Wurst sowie Feinkostartikel führen wir in großer Auswahl.
- ▶ Das Weinfachgeschäft „Weinatelier“ präsentiert ein ausgesuchtes Weinsortiment.
- ▶ Die Bäckerei Schäfer bietet Ihnen auch sonntags frisches Brot und Brötchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4, Tel: 69 38 88

Öffnungszeiten:

- ▶ Montag: 15 – 19 Uhr (Computertag)
- ▶ Dienstag: 14 – 19 Uhr (Kreativtag)
- ▶ Donnerstag: 16 – 20 Uhr (Sport+Spieletag)
- ▶ Samstag: 11 – 14 Uhr (Schau-Tag)

Der Jugendtreff hat sieben Computer mit kostenlosem Internetzugang, einen Kicker und einen Billardtisch. Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich willkommen.

Programm Oktober 2005

- ▶ Mo 10.10. Knuddels & Co., Kostenlos
- ▶ Di 11.10. Windlichter und Herbstdeko, Teil 2
- ▶ Do 13.10. Großer DVD-Tag
- ▶ So 15.10. Wunschprogramm, Mit Schau
- ▶ Mo 17.10. Computer für alle! (Kostenlos)
- ▶ Di 18.10. Kinotag 14 Uhr Treffen im Juze, (3,50 Euro pro Kind)
- ▶ Do 20.10. Großes Ferien-Billardturnier
- ▶ So 22.10. Offene Tür! Schau
- ▶ Mo 24.10. Computermania! Mit Axel (Teil 1)
- ▶ Di 25.10. Wer wird Millionär??
- ▶ Do 27.10. Computermania! Mit Axel (Teil 2)
- ▶ Mo 31.10. Internet für alle! (Kostenlos)

Programm November 2005

- ▶ Di. 01. 11. Kreativtag
- ▶ Do. 03.11. Einweihung der neuen TT-Platte
- ▶ Sa. 05.11. Planung DVD Tag
- ▶ Mo.07.11. Knuddels&Co-Tag
- ▶ Di. 08.11. Kochtag,50 Cent mitbringen
- ▶ Do. 10.11. DVD-Nachmittag
- ▶ Sa. 12.11. Offene Tür
- ▶ Mo.14.11. Freies Surfen im Netz
- ▶ Di. 15.11. Winterbilder mit Window Colour
- ▶ Do. 17.11. Wintercocktails
- ▶ Sa. 19.11. Fortsetzung: Wintercocktails
- ▶ Mo.21.11. Computermania
- ▶ Di. 22.11. Kreativtag
- ▶ Do. 24.11. Billardturnier
- ▶ Sa. 26.11. Siegerehrung vomBillardturnier
- ▶ Mo.28.11. Knuddels&Co -Tag
- ▶ Di. 29.11. Große Geburtstagsparty für alle die von Juli-November Geburtstag hatten

... und die fachgerechte
Elektroanlage natürlich von

RUHM + SCHUMANN

Elektrotechnik GmbH

Kompetenz in Strom

Korfesstr. 31 · 38104 Braunschweig

Tel.: (05 31) 8 74 47 74 · Fax (05 31) 8 74 47 53

info@ruhm-schumann.de

- ☐ E-Check Fachbetrieb
- ☐ Sprech- u. Videoanlagen
- ☐ Beratung
- ☐ Elektro-Installation
- ☐ Nachtspeicherheizung
- ☐ Reparaturen

Nachbarschaftshilfe

Südost e.V.

Welfenplatz 17

Telefon (05 31) 69 69 49

Öffnungszeiten:

- ▶ Montag – Freitag:
9 – 13 Uhr
- ▶ Mo, Di, Do:
15 – 17 Uhr
- ▶ Freitag:
13.30 – 15 Uhr



Die Arbeiterwohlfahrt in Rautheim spendete eine Sitzbank

■ Im Januar 2005 beschloss der Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Rautheim eine Sitzbank für die Bürgerinnen und Bürger zu spenden. Die Bank sollte auf dem Verbindungsweg zum Friedhof in Höhe des Regenwasserrückhaltebeckens aufgebaut werden.

Am 24. September fand jetzt die Übergabe in Anwesenheit von Vertretern der Rautheimer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr an die Öffentlichkeit statt. Der AWO-Ortsvereinsvorsitzende Holger Fricke begrüßte die Gäste. Der Kreisvorsitzende der AWO, Klaus-Peter Bachmann, würdigte die Arbeit des AWO-Ortsvereins und bedankte sich für die getätigte Spende. Beide hoffen, dass weitere Rautheimer Vereine Sitzbänke spenden.

Sind Ihnen die Einkaufswege zu weit oder die Einkäufe zu schwer ?

Wir liefern Ihnen alle Dinge des täglichen Bedarfs frei Haus ab einem Mindestbestellwert von 30 €. Sie rufen an und geben Ihre Bestellung durch, wir bringen die bestellte Ware zu einem abgesprochenen Termin direkt bis in Ihre Küche.

Für Ihre Bestellung oder Ihre Fragen: 288 44 10

tele-Einkauf GmbH „dütt & dat“

Lebensmittel - Getränke - Eis - Haushaltswaren - Geschenkartikel

Annahmestelle für chem. Reinigung, Wäscherei, Änderungsschneiderei,
Schuhmacher, Schlüsseldienst, Stempel und Gravuren
Quelle-Bestellservice

Malerweg 15 (Südstadt)

Montag-Freitag 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Samstag 8.00-12.00

Sommerferien im (Kinder-)ROXY

Ein Rückblick aus Kindersicht

■ Jetzt ist es schon wieder Herbst, die Blätter werden gelb und in den Regalen der Supermärkte kann man schon die ersten Weihnachtssüßigkeiten finden. Dabei sind die Sommerferien doch noch gar nicht so lange her.

Die Ferien im ROXY begannen mit einer Zeltfreizeit – leider wurde das Wetter ab dem zweiten

Trotzdem war die Freizeit klasse, obwohl wir im strömenden Regen im Freibad waren, es manchmal nervte abzuwaschen und Florian ein riesiger Morgenmuffel war!

Nach der Freizeit begannen die Vorbereitungen für FiBS auf dem Schulhof der GS Mascheroder Holz. Am Donnerstag, den 28. Juli, startete FiBS



Abendbrot auf der Kinderfreizeit (So lieb waren sie nicht immer)

Fotos: Roxy

Tag so schlecht, das man denken musste, die Welt über Reinstorf (da waren wir ...) geht unter! Zweimal mussten wir außerdem die Nächte im trockenen Haus verbringen, da unsere Zelte einem Hallenbad glichen.

und auch das Wetter spielte mit – auch am Freitag, als wir den neuen Spielplatz im Hermann-Löns-Park mit Karola, Florian und weiteren Mitarbeitern der Stadt Braunschweig planten.

Die anderen zwei Wochen FiBS auf dem Schulhof vergingen mit Hüpfburg, Hüttenbau, vielen Spiel- und Bastelaktionen, grillen und Waldwanderung wie im Flug.

Meike war in der zweiten Woche im Übrigen noch mit dem Mädchenarbeitskreis auf dem Ponyhof „Hippodrom“ und hat vielen Mädchen das Reiten beigebracht.

Zum Abschluss der Ferien gab es noch drei Tagesfahrten nach Pullman City II, in den Ersepark und zum Abschluss in den Zoo nach Hannover. Auch hier war wieder viel los.

Wenn du nun auch Lust bekommen hast, mit

den Mitarbeitern Meike und Florian oder Yvonne oder Marcel und anderen Kindern viele lustige Dinge zu erleben, dann kann ich dir nur raten, die vier in der Zeit von 14 bis 18 Uhr zu besuchen.

Florian Bachmann, KJZ Roxy



Hüpfkissen: Ja, wo um alles in der Welt ist Florian (Hilfe ich bin unten rechts...)

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20

www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten: (Ausnahmen in den Ferien)

	für Kinder	für Teenies	für Jugendliche
Mo	14 – 18 Uhr	14 – 20 Uhr	14 – 20 Uhr
Di	14 – 18 Uhr	14 – 21 Uhr	17 – 21 Uhr
Mi	14 – 18 Uhr	14 – 21 Uhr	17 – 21 Uhr
Do	14 – 18 Uhr	14 – 20 Uhr	17 – 20 Uhr
Fr	14 – 18 Uhr	14 – 20 Uhr	14 – 20 Uhr



C. Luderer

Rolläden
Fenster
Markisen
Haustüren
Reparaturen

Alte Kirchstraße 6,
38126 Braunschweig
Fax: 0531-2886268

Tel.: 0531-2886265

Milkau

Ihr guter Bäcker und Konditor

Die Fachgeschäfte auch am südlichen Stadtrand:

- Heidberg-EKZ Jenastieg
- Welfenplatz/Retemeyerstrasse
- Kaufland Stöckheim
i. d. Vorkassenzzone

BRÜCK
Sanitär · Klempnerei · Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

Heidekartoffeln Gemüse, Landeier

- Jeden Mittwoch und Samstag vormittag auf dem **Welfenplatz**
- Donnerstags von 8-16 Uhr vor der Drogerie in **Mascherode**

Alfred Marske, 29393 Groß Oesingen

Patrick Gutscher ... ganz
Malermeister in
Stettinstraße 42 * 38124 Braunschweig
Tel./Fax **0531/6 80 24 51** Nähe

Wir führen für Sie aus:

- * Tapezierarbeiten
- * Lackierungen
- * Fußbodenverlegung
- * Fassadenanstriche

Nutzen Sie unseren Rundum-Service für Senioren

Ein „Piratenschiff“ mit vielen Klettermöglichkeiten

Von Regina Lange,
Rektorin der Grundschule Rautheim

■ Am 21. September wurde ein neues Spielgerät auf dem Gelände der Grundschule Rautheim eingeweiht. Es hat die Form eines Schiffes und auf zwei Decks können die Schülerinnen und Schüler „Pirat“ spielen. An einer Außenwand gibt es Griffe und ein Seil um an dem Schiff von außen hochzuklettern – eine echte Herausforderung auch für Viertklässler. Später soll eine Fahne mit dem Schullogo der Grundschule Rautheim an dem Mast wehen.

Auf spielerische Weise können die Schülerinnen und Schüler so in den Pausen oder während der unterrichtergänzenden Angebote ihre Geschicklichkeit und ihre Kraft trainieren.

Die Kinder sind begeistert, denn so ein schönes Spielgerät haben die meisten vorher noch nicht gesehen. Nur eins fehlt noch: ein passender Name. Dazu findet ein schulinterner Wettbewerb statt.

Gebaut wurde das Spielgerät von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Beschäftigungsbetriebes der Stadt Braunschweig, für deren Engagement wir sehr dankbar sind. Die Idee zum Bau des Schiffes hatte unsere Konrektorin Frau Domin, geplant wur-



Das Piratenschiff ist ein neues tolles Spielgerät an der Grundschule Rautheim.

de es von einem Ingenieur der Stadt.

Im vergangenen Jahr wurden ein weiteres Spielgerät, ein grünes Klassenzimmer und ein Holzhaus für die Aufbewahrung von Kleinspielgeräten fertiggestellt. Außerdem sind Sitzgelegenheiten und drei Tipis aus Holz geplant.

AWO-Ortsverein Rautheim sucht Unterstützung

Soziales Engagement im Seniorenkreis Rautheim

■ Der Seniorenkreis Rautheim sucht dringend ehrenamtliche Unterstützung bei der Organisation seiner Treffen. Der Kreis von durchschnittlich 30 Mitgliedern kommt jeden Donnerstag von 13 – 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rautheim, Braunschweiger Straße 4, zusammen.

Im Vordergrund der Treffen steht das gemütliche Kaffeetrinken. Hin und wieder gibt es Veranstaltungen, zum Beispiel zu Gesundheitsthemen oder Vorträge der

Polizei. Darüber hinaus werden verschiedene Spiele angeboten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wir Sie bei einem unserer nächsten Treffen begrüßen können.

► Weitere Informationen erhalten Sie im Seniorenbüro bei Ingrid Gutschank, ☎ 470 82 07, beim Leiter des Kreises Günter Rösling, ☎ 69 47 25, oder beim AWO-Vorsitzenden Holger Fricke, ☎ 680 38 99. *H.Fricke*

Massage
Heißluft-Fango
Elektro/Ultraschall

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage

MaKra
M. Hesse

Praxis für Physiotherapie

Engelsstraße 6
38126 Braunschweig
☎ 6 80 25 28

Termine:
Nach Vereinbarung

Parkplätze direkt vor der Tür
Bushaltestelle 300 m entfernt (Welfenplatz)
Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause
Ihr MaKra - Team

**GESUND
UND FIT**

Süd-Apotheke

Für mehr Gesundheit

Wolfgang Stiller - Welfenplatz 4
38126 Braunschweig - Tel. 05 31 69 17 39

Volks- und Schützenfest der Braunschweiger Südstadt 2005

Von Stefan Wessel,

2. Vorsitzender Schützenklub Grüne Gilde



■ Auch dieses Jahr war die Beteiligung beim Schießen um die Königswürden der Südstadt, beim Pokal- und Preisschießen groß, wofür sich der SK Grüne Gilde nochmals bei allen Teilnehmern bedanken möchte.

Dank gilt auch den zahlreichen Helfern des SK Grüne Gilde und der Bürgergemeinschaft Südstadt, die wieder für einen reibungslosen Ablauf der Auf- und Abbauarbeiten und ein Gelingen der Schießwoche gesorgt haben.

Donnerstag, 27. Oktober

Neuer Supermarkt eröffnet in Mascherode

■ Die Firma Görge eröffnet in Mascherode ihren 11. Markt in Braunschweig. Dieser ist mit einer Verkaufsfläche von 1200 qm und etwa 100 Parkplätzen das größte Görge-Geschäft.

Der Architekt Heinz B.J. Winkelhaus aus Mascherode erschuf am Möncheweg ein Gebäude, das wegen seiner Ellipsenform einmalig für den Lebensmittelhandel in und um Braunschweig ist.

Neben dem umfangreichen Sortiment mit über 15 000 Artikeln wird es in dem Markt ein Bäckereigeschäft und einen Kiosk geben, die beide auch sonntags geöffnet haben.

www.bs-sued.de

Die Seite im Internet der Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.

Das am Montag traditionell stattfindende Katerfrühstück wurde vom SK Grüne Gilde durchgeführt. Nach der Begrüßung der vielen Gäste und Majestäten wurde im Verlauf des Frühstücks an diesem Tage der Gewinner des Frühstückspokals Stefan Weßel geehrt, der den Pokal dieses Jahr mit einem 13,9 Teiler erringen konnte.

Bei Haxe, Weißwurst und von der Fa. Görge bzw. dem Königshaus des SK Grüne Gilde gestifteten Freibier haben 75 Gäste und Vereinsmitglieder der Südstadtvereine das Volks- und Schützenfest stimmungsvoll ausklingen lassen. Auch hierfür möchten wir uns bei allen Teilnehmern und Helfern herzlich bedanken. Wir wünschen uns und allen Südstädtern schon jetzt ein Wiedersehen beim Volks- und Schützenfest 2006 in der Südstadt.

Wir schneiden gut ab

Damen Kinder Herren

Friseursalon molnar

Geschäftszeit
Dienstag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 7:30 - 13:00 Uhr

Anmeldung erspart Wartezeit

38126 Braunschweig
Wolfenplatz 7
Tel: 0531/69473



Das Königshaus der Braunschweiger Südstadt und des SK Grüne Gilde 2005

► Hinten v.l.n.r.: Glückskönig Grüne Gilde: Jörg-Heiner Wegener, Glückskönigin Südstadt: Stephanie Heine, Jugendkönig Südstadt: Martin Pauli, Gästekönig Südstadt: Jens Rose, Schülerkönig Südstadt: Gregor Molnar, Großer König Grüne Gilde: Stefan Weßel, Kleiner König Grüne Gilde: Felix Alpert.

► Vorn v.l.n.r.: Jugendkönigin Grüne Gilde: Jessica Weßel, Kleine Königin Grüne Gilde: Hildegard Dinkelbach; Kaiserin Grüne Gilde: Irmgard Wegener, Große Königin Grüne Gilde: Heike Zipf; Kleine Königin Südstadt: Anita Wolpert, Große Königin Südstadt: Simone Wolpert. (es fehlt der Schülerkönig Grüne Gilde: Christoph Sorge, hat zum Zeitpunkt des SK Grüne Gilde bei der Deutschen Meisterschaft vertreten)

Foto: Michael Krüger

Treppen renovieren komplett

Der anderen Art

Gartengestaltung aus Holz

Carports, Balkone, Terrassen usw.

Tischlerarbeiten / Reparaturen aller Art

Christoph Sondermann

Tischlermeister

Jagdstieg 12 • 38126 Braunschweig

Telefon 05 31 - 262 48 48

Fax 05 31 - 262 48 49

Mobil 01 72 - 541 6 543

Info: www.tischlerei-sondermann.de

Termine im Stadtbezirk

► Freitag, 14.10. ab 18 Uhr

Abbau des Traditionsbaumes in Mascherode

Mit Lampionumzug (Beginn 18.45 Uhr)

► Samstag, 26.11. 15 Uhr

Adventsauftakt in Mascherode

Traditionelles Fest vor der Kirche

► Sonntag, 27.11. 17 Uhr

Adventsauftakt in der Lindenbergiedlung

Mit Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes auf dem Lindenbergplatz

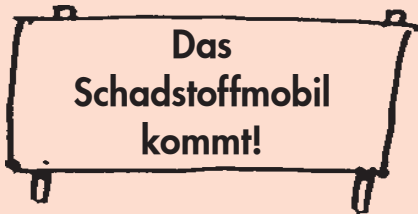
► Sonntag, 4.12. 12 – 18 Uhr

Weihnachtsmarkt auf dem Welfenplatz

Die Bürgergemeinschaft und die Vereine der Südstadt laden ein zu einem kurzweiligen Fest

Die nächste Ausgabe 4-2005

- Redaktionsschluss: 2. Dezember
- Anzeigenschluss: 1. Dezember
- Verteilung: ab ca. 9. Dezember



■ Schadstoffe sind ein großes Gefahrenpotenzial, wenn sie nicht fachgerecht entsorgt werden. Liefern Sie daher Problemabfälle (max. 20 Liter) unbedingt am Schadstoffmobil ab. Die Haltestellen werden in der Regel eine Stunde lang aufgesucht.

Angenommen werden: Lack- und Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Chemikalien, Laugen, Haushalts- und Abflussreiniger, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Rostschutzmittel, Bauschaumdosens, Medikamente, Batterien u.ä.

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode

Wir stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an! Sie erreichen unseren Fraktionsvorsitzenden Dirk Ränsch unter Telefon 6 21 93 oder per E-Mail unter raensch@gmx.net.

Zum Schluß

Preis der Konrad-Adenauer-Stiftung ging nach Braunschweig

■ Der Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung erhielt für seine Gesamtleistung eine Auszeichnung der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung. Die Redaktion der Stadtbezirkszeitung gratuliert dem Kollegen von der BZ zu diesem lange erarbeiteten Erfolg.

Die nächsten Termine im Stadtbezirk sind:

- Elmaussicht, Reitlingstraße (Festplatz)
- Freitag, 12.40– 13.10: 11. November
- Lindenbergiedlung, Lindenbergplatz 6
- Donnerstag, 14.30 – 15.30:
17. November und 15. Dezember
- Mascherode, Am Kleinen Schafkamp / Ecke Pfarrkamp
- Mittwoch, 15.45 – 16.45: 6. Juli,
9. November, 30. November und 21. Dezember
- Rautheim, Lehmweg / Ecke Gemeindestraße
- Montag, 12.30 – 13.30:
7. November und 5. Dezember
- Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)
- Donnerstag, 12.30 – 13.30:
17. November und 15. Dezember

Weitere Auskünfte gibt es bei der ALBA GmbH, ☎ (0531) 88 62 0, und im Internet unter www.alba-bs.de. E-Mail Kontakt: service-bs@alba-online.de.